

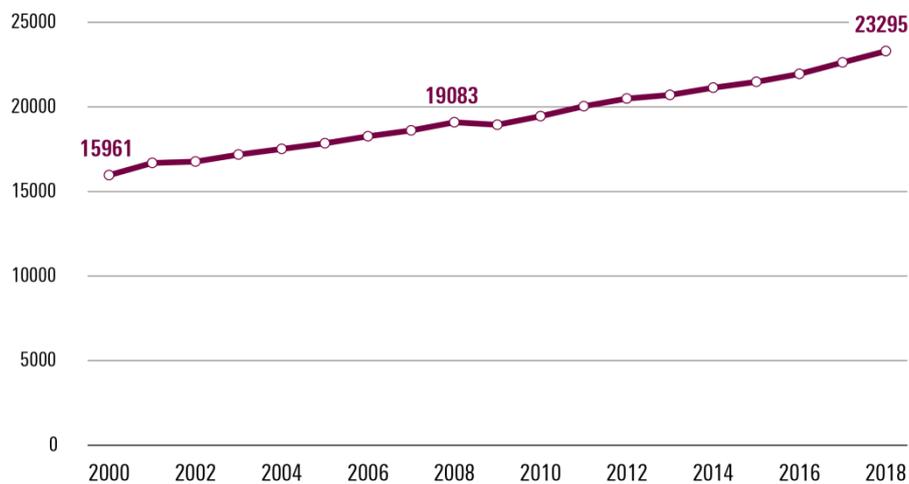


VERFÜGBARE HAUSHALTSEINKOMMEN IM REGIONALEN VERGLEICH

Eric Seils, Helge Baumann

Verfügbares Pro-Kopf-Einkommen der privaten Haushalte in Deutschland, 2000–2018

Verfügbares Einkommen pro Einwohner, in Euro



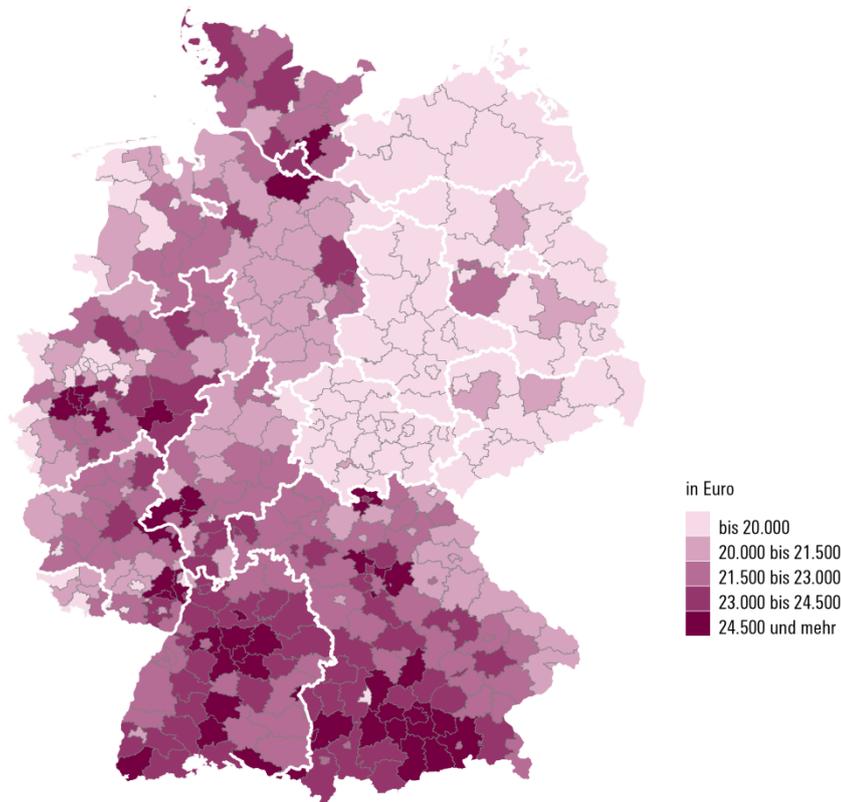
Quelle: Statistisches Bundesamt (Genesis Datenbank), VGR, eigene Berechnungen
 Anmerkung: Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck (Daten nach Ausgabenkonzept) pro Einwohner



Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ist das Einkommen, welches sie für ihren Konsum verwenden oder sparen können. Bezieht man dies auf die Zahl der Einwohner, erhält man einen nützlichen Indikator für die Wohlstandsentwicklung in einem Land bzw. einer Region. Nach den aktuellen, aber vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes hatten die privaten Haushalte in Deutschland 2018 pro Kopf 23.295 Euro zur Verfügung. Real, d.h. nach Abzug der Preissteigerung, hatten die deutschen Haushalte damit pro Kopf 12,3 Prozent mehr in der Tasche als im Jahr 2000.

Verfügbares Pro-Kopf-Einkommen der privaten Haushalte, 2016

Verfügbares Einkommen pro Einwohner, in Euro



Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Regionaldatenbank)
Anmerkung: Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck (Daten nach dem Ausgabenkonzept) pro Einwohner

WSI

[Interaktive Version der Karte](#)

Regionale Daten zum Download: [WSI Verteilungsmonitor](#)

Hinter den Durchschnittswerten für die Bundesrepublik verbergen sich jedoch erhebliche regionale Unterschiede, wie die neuesten Angaben der Statistischen Ämter des Bundes („Regionaldatenbank“) für das Jahr 2016 zeigen. Auffällig ist zunächst einmal, dass die Ost-West-Spaltung bei den Einkommen fortbesteht. Im Osten erreichen nur sechs der 77 Kreise die Marke von 20.000 Euro pro Kopf, während nur 40 der 324 westdeutschen Kreise ein niedrigeres Einkommen aufweisen.

Über das höchste Pro-Kopf-Einkommen in der Bundesrepublik können sich die privaten Haushalte im Landkreis Starnberg mit 34.987 Euro freuen.¹ An zweiter Stelle folgt mit einem beachtlichen Abstand von über 2.500 Euro die Stadt Heilbronn, wo das entsprechende Jahreseinkommen 32.366 Euro beträgt. Die Privathaushalte im Hochtaunuskreis verfügen über 31.612 Euro. Wenngleich die Vergleichbarkeit unter anderem durch steuerlich bedingte Preisunterschiede eingeschränkt ist, übersteigen die Einkommen in den drei Kreisen das von Eurostat ausgewiesene Pro-Kopf-Einkommen des reichen Nachbarlands Luxemburg (30.600 Euro).

¹ Alle Daten für die deutschen Kreise finden sich in Appendix 1.

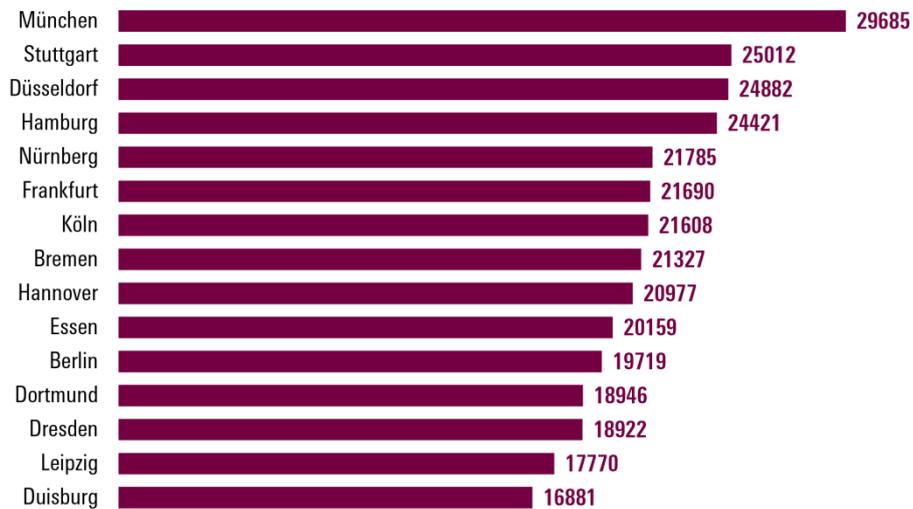
In einigen Kreisen Deutschlands betragen die Pro-Kopf-Einkommen hingegen weniger als die Hälfte dessen, was die privaten Haushalte im reichen Starnberg zur Verfügung haben. Dies betrifft die Stadt Frankfurt an der Oder (17.381 Euro), den Landkreis Vorpommern-Greifswald (17.303 Euro), Halle an der Saale (17.218 Euro), Duisburg (16.881 Euro) und das Schlusslicht der Verteilung, Gelsenkirchen (16.203 Euro). Eurostat-Daten zufolge entsprechen diese Werte in etwa den Einkommensniveaus der niederländischen Region Groningen (17.500 Euro), dem Landesdurchschnitt Italiens (17.200 Euro), der Insel Korsika (16.800 Euro) oder Kataloniens (16.000 Euro) im selben Jahr.

Die realen Einkommenszuwächse lagen in Ostdeutschland zwischen 2000 und 2016 mit 13,9 Prozent über dem Bundesdurchschnitt, was angesichts der niedrigeren Ausgangsniveaus nicht überraschen kann. Berlin ist die einzige Region im Osten, in der die realen Pro-Kopf-Einkommen um weniger als fünf Prozent angestiegen sind. Immerhin ist es dadurch zwischen Ost und West zu einer gewissen Angleichung gekommen. Lag das durchschnittliche ostdeutsche Pro-Kopf-Einkommen im Jahre 2000 noch bei 81,5 Prozent des Westniveaus, so sind es am aktuellen Rand (d.h. 2016) 84,7 Prozent. Bundesweit kann die Stadt Heilbronn die größten Einkommenszuwächse verbuchen. Dort haben die privaten Haushalte pro Kopf inflationsbereinigt knapp 43 Prozent mehr Geld in der Tasche als zu Beginn des Jahrhunderts. Seit Beginn dieses Jahrzehnts müssen die dortigen Haushalte jedoch Kaufkraftverluste hinnehmen. Im schleswig-holsteinischen Nordfriesland sind die durchschnittlichen Einkommen recht kontinuierlich um gut 30 Prozent angestiegen und liegen gegenwärtig bei 24.384 Euro. Fast genauso stark, nämlich um rund 28 Prozent, sind die verfügbaren Einkommen in Ulm angestiegen. Die Stadt gehört heute mit 29.641 Euro zu den reichsten Kreisen der Republik.

Auf der anderen Seite sind die realen Durchschnittseinkommen in 33 der 401 Kreise und Städte heute niedriger als zu Beginn des letzten Jahrzehnts. Besonders bedauerlich ist dies im Falle Offenbachs, wo die Pro-Kopf-Einkommen um 8,7 Prozent gefallen sind. Offenbach (17.687 Euro) hat sich dadurch von einem durchschnittlichen Kreis in eine der ärmsten Regionen Deutschlands verwandelt. Große Abstriche bei den durchschnittlichen Einkommen mussten auch die Einwohner der Stadt Ansbach (-6,25 Prozent) hinnehmen, während der umliegende Landkreis Ansbach kräftige Einkommenszuwächse (23 Prozent) verbuchen konnte. Im Ergebnis ist der Landkreis (22.629 Euro) inzwischen wohlhabender als die Stadt Ansbach (20.737 Euro), während es im Jahre 2000 noch umgekehrt war. In Pforzheim sind die realen Einkommen der privaten Haushalte seit 2000 um durchschnittlich 5,4 Prozent gesunken und liegen aktuell bei 22.882 Euro pro Kopf.

Verfügbares Einkommen in den 15 größten Städten, 2016

Verfügbares Einkommen pro Einwohner, in Euro



Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Regionaldatenbank)
Anmerkung: Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck (Daten nach Ausgabenkonzept) pro Einwohner



Die reichste Großstadt ist den Zahlen zufolge nach wie vor die Landeshauptstadt München, wo die Privathaushalte über 29.685 Euro pro Nase verfügen konnten. Aber auch die Metropolen Stuttgart (25.012 Euro), Düsseldorf (24.882 Euro) und Hamburg (24.421 Euro) gehören zum obersten Fünftel der deutschen Kreise. Leipzig (17.770 Euro) und die bereits oben erwähnte Stadt Duisburg befinden sich hingegen unter den 20 Prozent ärmsten Kreisen der Republik.

Zwar liegen die Einkommen in den 15 größten Städten nach wie vor etwas über dem Bundesdurchschnitt, jedoch fällt das Einkommenswachstum insgesamt deutlich schwächer aus als in der Bundesrepublik insgesamt. Während die verfügbaren Pro-Kopf-Einkommen zwischen 2000 und 2016 in Deutschland real um 9,7 Prozent zunahm, hat keine der 15 größten Städte in der Bundesrepublik ein ähnliches Einkommenswachstum aufzuweisen. Am besten lief es in Hamburg, wo ein Einkommensplus von 6,3 Prozent zu verzeichnen ist. In Essen und Nürnberg sind hingegen deutliche Rückgänge der verfügbaren Pro-Kopf-Einkommen zu beobachten. Sollte dieser Trend in den kommenden Jahren anhalten, ist in den Großstädten mit einem weiteren Anstieg der Einkommensarmut zu rechnen.

Quellen

Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Regionaldatenbank),
Statistisches Bundesamt (Genesis)

Appendix 1: Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte

Region	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte pro Kopf*	Realer Zuwachs seit 2000 in %
Schleswig-Holstein	22217	10,5
Flensburg	18481	-1,7
Kiel	18810	3,5
Lübeck	19575	6,6
Neumünster	18922	0,4
Dithmarschen	21571	21,1
Herzogtum Lauenburg	22961	7,2
Nordfriesland	24384	30,5
Ostholstein	22569	15,2
Pinneberg	24124	4,1
Plön	22362	15,2
Rendsburg-Eckernförde	23135	17,0
Schleswig-Flensburg	21871	18,9
Segeberg	22953	6,7
Steinburg	21119	12,6
Stormarn	25006	2,7
Hamburg	24421	6,3
Niedersachsen	21045	10,1
Braunschweig	21419	5,8
Salzgitter	19585	4,8
Wolfsburg	24083	16,4
Gifhorn	23101	20,9
Goslar	20269	7,2
Helmstedt	22604	14,1
Northeim	21284	13,1
Peine	21203	9,6
Wolfenbüttel	21556	12,1
Göttingen	20264	10,7
Region Hannover	20977	3,1
Diepholz	22469	11,6
Hamelnd-Pyrmont	21292	8,8
Hildesheim	20609	6,4
Holzwinden	20573	7,9
Nienburg (Weser)	20356	10,5
Schaumburg	21404	8,1
Celle	20291	9,9
Cuxhaven	21012	14,7
Harburg	24798	7,3
Lüchow-Dannenberg	19529	13,3
Lüneburg	20583	11,7
Osterholz	21846	8,8
Rotenburg (Wümme)	21472	15,1
Heidekreis	20183	10,0
Stade	21968	8,9
Uelzen	20387	13,3
Verden	23066	9,2
Delmenhorst	18845	-1,0
Emden	18593	5,1

Region	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte pro Kopf*	Realer Zuwachs seit 2000 in %
Oldenburg (Oldenburg)	19244	5,2
Osnabrück	20445	5,5
Wilhelmshaven	18047	6,2
Ammerland	21515	13,2
Aurich	19701	17,0
Cloppenburg	19820	16,2
Emsland	20469	20,4
Friesland	20242	14,1
Grafschaft Bentheim	19439	9,9
Leer	18614	13,5
Oldenburg	22378	17,5
Osnabrück	21923	13,8
Vechta	21502	9,8
Wesermarsch	20760	14,3
Wittmund	20270	21,0
Bremen	20724	1,4
Bremen, Stadt	21327	2,3
Bremerhaven	17741	-4,9
Nordrhein-Westfalen	21614	5,0
Düsseldorf	24882	0,0
Duisburg	16881	-0,2
Essen	20159	-3,7
Krefeld	21115	3,0
Mönchengladbach	20656	-1,0
Mülheim an der Ruhr	23091	-0,1
Oberhausen	18181	1,4
Remscheid	22413	-0,3
Solingen	23357	3,4
Wuppertal	20759	-2,8
Kleve, Kreis	19947	2,1
Mettmann, Kreis	25021	1,4
Rhein-Kreis Neuss	24546	5,6
Viersen, Kreis	22492	9,4
Wesel, Kreis	21372	10,5
Bonn	23056	2,2
Köln	21608	0,9
Leverkusen	20884	1,8
Städteregion Aachen	19781	0,6
Düren	20526	8,0
Rhein-Erft-Kreis	21815	4,2
Euskirchen	20938	9,8
Heinsberg	19448	8,9
Oberbergischer Kreis	22691	8,1
Rheinisch-Bergischer Kreis	25295	4,1
Rhein-Sieg-Kreis	22975	3,2
Bottrop	19674	7,5
Gelsenkirchen	16203	-4,2
Münster	22261	3,6
Borken	21531	11,5
Coesfeld	23009	15,3

Region	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte pro Kopf*	Realer Zuwachs seit 2000 in %
Recklinghausen	19860	7,5
Steinfurt	21330	12,4
Warendorf	22576	12,9
Bielefeld	22659	7,1
Gütersloh	24271	5,5
Herford	22062	-0,8
Höxter	21148	15,9
Lippe	22239	7,2
Minden-Lübbecke	22262	5,6
Paderborn	20913	11,9
Bochum	19620	1,8
Dortmund	18946	2,8
Hagen	19774	-1,3
Hamm	18006	3,4
Herne	17579	0,3
Ennepe-Ruhr-Kreis	24220	7,7
Hochsauerlandkreis	23151	13,4
Märkischer Kreis	24137	7,5
Olpe, Kreis	27132	17,3
Siegen-Wittgenstein	23134	11,0
Soest	21845	11,6
Unna	20806	12,6
Hessen	22454	7,9
Darmstadt	21986	2,1
Frankfurt am Main	21690	2,6
Offenbach am Main	17687	-8,7
Wiesbaden, Landeshauptstadt	22928	1,0
Bergstraße	23330	12,3
Darmstadt-Dieburg	23714	11,6
Groß-Gerau	20738	1,5
Hochtaunuskreis	31612	-2,6
Main-Kinzig-Kreis	22932	11,6
Main-Taunus-Kreis	26641	4,9
Odenwaldkreis	21418	14,4
Offenbach, Landkreis	23449	-0,4
Rheingau-Taunus-Kreis	24671	13,1
Wetteraukreis	22944	7,4
Gießen	20153	6,1
Lahn-Dill-Kreis	22884	13,3
Limburg-Weilburg	21348	13,5
Marburg-Biedenkopf	20485	14,6
Vogelsbergkreis	21608	20,5
Kassel	18890	6,2
Fulda	22038	17,5
Hersfeld-Rotenburg	20459	11,9
Kassel	22015	18,9
Schwalm-Eder-Kreis	20898	16,3
Waldeck-Frankenberg	21041	12,3
Werra-Meißner-Kreis	19785	10,4
Rheinland-Pfalz	22240	12,0

Region	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte pro Kopf*	Realer Zuwachs seit 2000 in %
Koblenz	21029	2,0
Ahrweiler	22962	14,3
Altenkirchen (Westerwald)	21176	13,8
Bad Kreuznach	21680	8,3
Birkenfeld	21504	11,2
Cochem-Zell	21797	16,2
Mayen-Koblenz	21895	11,0
Neuwied	22672	10,6
Rhein-Hunsrück-Kreis	23219	23,3
Rhein-Lahn-Kreis	21785	7,9
Westerwaldkreis	24108	17,7
Trier	19857	9,7
Bernkastel-Wittlich	22529	16,3
Eifelkreis Bitburg-Prüm	21403	21,8
Vulkaneifel	21292	17,2
Trier-Saarburg	22541	23,0
Frankenthal (Pfalz)	21226	9,5
Kaiserslautern	18796	1,3
Landau in der Pfalz	21233	3,0
Ludwigshafen am Rhein	19390	6,3
Mainz	21515	0,1
Neustadt an der Weinstraße	25391	11,1
Pirmasens	19649	0,9
Speyer	23860	18,0
Worms	20300	7,0
Zweibrücken	19751	7,5
Alzey-Worms	22245	12,2
Bad Dürkheim	25615	17,9
Donnersbergkreis	21375	19,1
Germersheim	22212	12,6
Kaiserslautern	20931	13,5
Kusel	20564	16,3
Südliche Weinstraße	23424	15,3
Rhein-Pfalz-Kreis	25441	13,7
Mainz-Bingen	25408	6,7
Südwestpfalz	22459	17,6
Baden-Württemberg	23947	10,7
Stuttgart	25012	1,7
Böblingen	24507	5,5
Esslingen	24908	4,0
Göppingen	23985	12,2
Ludwigsburg	25231	5,0
Rems-Murr-Kreis	24638	7,3
Heilbronn, Stadt	32366	43,0
Heilbronn, Landkreis	24123	16,3
Hohenlohekreis	23219	10,5
Schwäbisch Hall	23061	21,5
Main-Tauber-Kreis	22232	14,8
Heidenheim	22034	9,6
Ostalbkreis	23888	19,4

Region	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte pro Kopf*	Realer Zuwachs seit 2000 in %
Baden-Baden	29565	-5,3
Karlsruhe, Stadt	22045	0,1
Karlsruhe, Landkreis	23996	11,8
Rastatt	22803	12,9
Heidelberg	23189	-0,9
Mannheim	20592	8,0
Neckar-Odenwald-Kreis	21775	19,3
Rhein-Neckar-Kreis	24048	9,2
Pforzheim	22882	-5,4
Calw	23232	9,7
Enzkreis	24829	10,1
Freudenstadt	23982	14,4
Freiburg im Breisgau	21256	6,4
Breisgau-Hochschwarzwald	23963	14,9
Emmendingen	22742	14,3
Ortenaukreis	22800	11,8
Rottweil	24476	16,0
Schwarzwald-Baar-Kreis	23851	9,9
Tuttlingen	25338	15,5
Konstanz	23617	16,6
Lörrach	25461	24,9
Waldshut	23762	18,4
Reutlingen	23954	9,1
Tübingen	22680	11,3
Zollernalbkreis	25027	9,1
Ulm	29641	28,4
Alb-Donau-Kreis	22884	6,7
Biberach	22970	15,8
Bodenseekreis	25728	20,4
Ravensburg	22966	12,2
Sigmaringen	22062	20,9
Bayern	24026	9,8
Ingolstadt	22950	11,6
München, Landeshauptstadt	29685	4,8
Rosenheim	22279	0,5
Altötting	22865	18,0
Berchtesgadener Land	22132	8,6
Bad Tölz-Wolfratshausen	25486	0,0
Dachau	24411	4,5
Ebersberg	26614	1,1
Eichstätt	23779	21,0
Erding	24172	14,5
Freising	23210	3,2
Fürstenfeldbruck	25055	0,5
Garmisch-Partenkirchen	23933	7,4
Landsberg am Lech	24671	3,5
Miesbach	28017	4,0
Mühldorf a.Inn	22935	10,9
München, Landkreis	29891	-0,8
Neuburg-Schrobenhausen	22558	16,0

Region	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte pro Kopf*	Realer Zuwachs seit 2000 in %
Pfaffenhofen a.d.Ilm	24891	16,4
Rosenheim	24524	11,3
Starnberg	34987	-4,7
Traunstein	23908	16,8
Weilheim-Schongau	23691	11,0
Landshut	23847	1,8
Passau	20730	-0,6
Straubing	21736	5,3
Deggendorf	21776	18,4
Freyung-Grafenau	20108	22,9
Kelheim	22451	15,6
Landshut	22958	19,4
Passau	21146	19,0
Regen	20464	22,2
Rottal-Inn	22109	19,2
Straubing-Bogen	21801	23,4
Dingolfing-Landau	23052	18,5
Amberg	21583	5,1
Regensburg	21866	-2,6
Weiden i.d.OPf.	20818	-2,3
Amberg-Sulzbach	21427	23,8
Cham	21238	23,2
Neumarkt i.d.OPf.	22950	17,9
Neustadt a.d.Waldnaab	21083	9,2
Regensburg	23001	15,6
Schwandorf	20927	15,5
Tirschenreuth	21082	21,0
Bamberg	21031	-2,1
Bayreuth	20905	3,9
Coburg	23911	7,4
Hof	19957	3,4
Bamberg, Landkreis	22646	23,4
Bayreuth, Landkreis	21512	19,7
Coburg, Landkreis	25069	12,4
Forchheim	23187	12,1
Hof, Landkreis	21358	-1,6
Kronach	22102	8,5
Kulmbach	22462	11,0
Lichtenfels	21156	7,1
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	22111	18,7
Ansbach	20737	-6,3
Erlangen	23528	1,3
Fürth	23061	-1,9
Nürnberg	21785	-3,5
Schwabach	25418	7,8
Ansbach, Landkreis	22629	23,1
Erlangen-Höchstadt	25135	3,5
Fürth, Landkreis	24337	5,4
Nürnberger Land	24993	3,4
Neustadt a.d.Aisch-Bad	22380	20,8

Region	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte pro Kopf*	Realer Zuwachs seit 2000 in %
Windsheim		
Roth	23592	12,7
Weißenburg-Gunzenhausen	22044	14,3
Aschaffenburg	23918	9,3
Schweinfurt	21088	3,9
Würzburg	23380	5,6
Aschaffenburg, Landkreis	23756	10,0
Bad Kissingen	21738	17,0
Rhön-Grabfeld	21543	19,1
Haßberge	21147	16,5
Kitzingen	23748	21,7
Miltenberg	22544	10,5
Main-Spessart	22524	14,5
Schweinfurt, Landkreis	21896	16,1
Würzburg, Landkreis	22762	18,0
Augsburg	19203	-2,3
Kaufbeuren	21906	3,4
Kempten (Allgäu)	21551	-1,1
Memmingen	26941	21,4
Aichach-Friedberg	24748	6,2
Augsburg, Landkreis	24043	7,8
Dillingen a.d.Donau	23162	13,9
Günzburg	23362	18,9
Neu-Ulm	23442	12,2
Lindau (Bodensee)	24656	15,7
Ostallgäu	23281	20,0
Unterallgäu	24933	19,4
Donau-Ries	24066	22,0
Oberallgäu	23482	15,4
Saarland	20536	11,9
Saarbrücken, Regionalverband	19737	10,0
Merzig-Wadern	19067	9,9
Neunkirchen	20134	13,3
Saarlouis	20904	17,5
Saarpfalz-Kreis	22783	19,5
St. Wendel	21353	-3,0
Berlin	19719	1,3
Brandenburg	19431	15,3
Brandenburg an der Havel	17609	9,3
Cottbus	19983	20,5
Frankfurt (Oder)	17381	11,5
Potsdam	19550	12,5
Barnim	19707	12,3
Dahme-Spreewald	20068	9,8
Elbe-Elster	18189	16,1
Havelland	19437	11,1
Märkisch-Oderland	19407	12,7
Oberhavel	20718	15,4
Oberspreewald-Lausitz	18699	17,6
Oder-Spree	19188	17,3

Region	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte pro Kopf*	Realer Zuwachs seit 2000 in %
Ostprignitz-Ruppin	17924	15,1
Potsdam-Mittelmark	21746	16,3
Prignitz	18335	18,4
Spree-Neiße	19252	19,7
Teltow-Fläming	19408	13,6
Uckermark	17628	15,4
Mecklenburg-Vorpommern	18299	16,2
Kreisfreie Stadt Rostock	17771	8,4
Kreisfreie Stadt Schwerin	18378	9,0
Mecklenburgische Seenplatte	18062	16,4
Landkreis Rostock	19236	22,6
Landkreis Vorpommern-Rügen	18259	17,9
Landkreis Nordwestmecklenburg	18475	17,6
Landkreis Vorpommern- Greifswald	17303	14,7
Landkreis Ludwigslust-Parchim	19149	18,7
Sachsen	19191	14,7
Chemnitz	19659	12,0
Erzgebirgskreis	19216	18,4
Mittelsachsen	19433	17,3
Vogtlandkreis	19311	14,4
Zwickau	19959	19,4
Dresden	18922	5,6
Bautzen	19467	19,6
Görlitz	18287	17,5
Meißen	20022	21,1
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	19758	16,6
Leipzig, Stadt	17770	5,4
Leipzig, Landkreis	20438	21,0
Nordsachsen	18980	16,8
Sachsen-Anhalt	18648	17,1
Dessau-Roßlau	19294	19,1
Halle (Saale)	17218	7,2
Magdeburg	18206	12,1
Altmarkkreis Salzwedel	19255	19,4
Anhalt-Bitterfeld	18669	20,7
Börde	19778	18,7
Burgenlandkreis	18674	16,6
Harz	18785	17,4
Jerichower Land	19626	21,9
Mansfeld-Südharz	18203	17,2
Saalekreis	19664	21,6
Salzlandkreis	18207	18,2
Stendal	17921	17,5
Wittenberg	19112	21,7
Thüringen	18951	15,9
Erfurt	18601	8,4
Gera	18891	13,7

Region	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte pro Kopf*	Realer Zuwachs seit 2000 in %
Jena	18030	8,1
Suhl	20698	18,2
Weimar	18635	11,9
Eisenach	19062	11,9
Eichsfeld, Kreis	19127	20,7
Nordhausen, Kreis	17911	14,3
Wartburgkreis	19832	18,6
Unstrut-Hainich-Kreis	18213	15,3
Kyffhäuserkreis	17708	18,3
Schmalkalden-Meiningen, Kreis	19992	20,0
Gotha, Kreis	18780	17,5
Sömmerda, Kreis	18790	15,4
Hildburghausen, Kreis	19529	16,3
Ilm-Kreis	18691	16,7
Weimarer Land, Kreis	19053	21,5
Sonneberg, Kreis	19995	15,1
Saalfeld-Rudolstadt, Kreis	19356	20,5
Saale-Holzland-Kreis	18992	16,4
Saale-Orla-Kreis	19008	15,8
Greiz, Kreis	19502	19,0
Altenburger Land, Kreis	18822	16,6
Deutschland	21952	9,7

Quellen: Statistische Ämter des Bundes und der Länder („Regionaldatenbank“), Statistisches Bundesamt („Genesis“) eigene Berechnungen.

Anmerkungen: *Das verfügbare Einkommen (Ausgabenkonzept) der privaten Haushalte ist laut Statistischem Bundesamt das Einkommen, welches den privaten Haushalten zufließt und das sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können. Es errechnet sich, indem zu den Primäreinkommen der privaten Haushalte auf der einen Seite die von staatlicher Seite empfangenen Transfers (z.B. monetäre Sozialleistungen) addiert und auf der anderen Seite die Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten gezahlt werden müssen, abgezogen werden. Im Unterschied zum verfügbaren Einkommen nach dem Verbrauchskonzept werden die öffentlichen Sachleistungen, welche den Privathaushalten zufließen, nicht berücksichtigt.

